

vorstand als zunächst vorgeordnete Behörde existiert bereits seit dem Jahre 1842. Am 7. Februar, vorm. 9 Uhr, dess. Jhrs. war auf dem Justizamte, 2. Abt. Termin zur Wahl eines Schulvorstandes. Man einigte sich dahin, daß der Schulvorstand bestehen solle aus dem Gemeindevorstande, dem Gemeindeältesten, je einem Angesehenen und einem Unangesehenen vom Drescherberge.

Am 2. Dezember 1874 wählte der Gemeinderat erstmalig nach dem Schulgesetze von 1873 aus seiner Mitte 9 Herren, welche mit dem Ortsgeistlichen, dem Lokalschulinspektor und einem Lehrer den Schulvorstand bilden.

IV. Kinderzahl.

Die älteste Angabe über die Zahl der Löbtauer Schulkinder entstammt Revisionsberichten des Dresdner Superintendenten D. Seltenreich.

Am 21. Januar 1823 besuchten die Löbtauer Schule 58 Kinder,
davon fehlten 12;

am 3. März 1824: 64 Kinder, davon fehlten 26;

am 20. Juli 1827: 66 Kinder;

„ 20. Dez. 1828: 82 Kinder, davon fehlten 12;

am 22. Dez. 1829: 75 Kinder, davon fehlten wegen Kälte
und Schneegestöber 36;

am 23. Dez. 1830: 96 Kinder, davon waren 41 Mädchen
und 55 Knaben;

am 8. Mai 1832: 84 Kinder, (18 aus Löbtau, 39 von den
Drescherhäusern, 15 v. d. L. Schlag und 3 von der
Pulvermühle;)

1834: 76 Kinder, (davon 22 aus Löbtau, 24 vom Drescher-
berge, 26 aus dem Löbtauer Schlag und 4 von der Pulver-
mühle;)

1835: 82 Kinder, (davon 22 aus Löbtau, 33 vom Drescher-
berge, 23 vom Löbtauer Schlag und 4 von der Pulvermühle;

1840 vom Drescherberge 33 Kinder;

1841 vom Drescherberge 33 Kinder;

1842 vom Drescherberge 30 Kinder;

1843 vom Drescherberge 40 Kinder;

1844 vom Drescherberge 36 Kinder;

1845 besuchten die Löbtauer Schule vom Drescherberge
42 Kinder und aus Löbtau 11, davon waren 6 von Guts-
besitzern, 3 von Hausgenossen und 2 vom Stadtgute.